

unter optischer und akustischer Kontrolle statt.

Von Mitarbeitern der Ständigen Vertretung der BRD in der DDR wurde, wie auch in den vorangegangenen Jahren, wiederholt versucht, Informationen über anstaltsinterne Dinge, unter dem Vorwand der umfassenden Betreuungstätigkeit, zu erlangen. In solchen Fällen, wo sich Strafgefangene zufrieden über die Haftbedingungen äußerten, wurde für die meisten Mitarbeiter der Ständigen Vertretung der BRD das Gespräch uninteressant und sie wechselten das Thema.

5. Tätigkeit der Arbeitsgruppe "Analyse"

Nach vorangegangener Ausbildung durch die Arbeitsgruppe 1 der HA II nahm die Arbeitsgruppe "Analyse" am 1. 7. 1983 ihre Tätigkeit auf.

Bis Jahresende wurden auf Anforderung der untersuchungsführenden Abteilungen der HA IX 25 Einsätze u. a. in den Bezirken Gera, Halle, Leipzig und Rostock durchgeführt. Insgesamt wurden dabei auf 95 Magnettonbändern a 540 m aufgezeichnete Informationen streßanalytisch ausgewertet.

Neben den Einsätzen standen ca. 450 Erprobungsmessungen und Tests zur Anfertigung von Musterinterpretationen für Einsatzmöglichkeiten und der Senkung des Zeitaufwandes der Auswertung mittels technischer Möglichkeiten im Vordergrund der Arbeit. Im Ergebnis der geführten Einsätze konnten an die untersuchungsführenden Abteilungen wesentliche Hinweise für die weitere Untersuchungstätigkeit gegeben werden.

6. Überwachung und Aufnahme des Fernmeldeverkehrs gemäß § 115 (4) StPO

Im Jahre 1983 wurden zwei Aufträge der HA IX/2 zur Überwachung und Aufnahme des Fernmeldeverkehrs über einen Zeitraum von mehreren Monaten bearbeitet. Eine dieser Maßnahme wurde mit der Inhaftierung der Person abgeschlossen.